

Der Wolf im Schafspelz

AVM macht beim Ovation CS 8.3 S unter der Haube fast alles neu – für den besten AVM All-in-One, den es bislang gab. Der unscheinbare Alleskönner ist zugleich der Auftakt zu einer ganzen Reihe neuer Modelle. *Klaus Laumann*





Gut' Ding will Weile haben! Nach dem Einschalten dauert es etwa eine halbe Minute, bis die Röhrenvorstufe auf Betriebstemperatur ist. Vorher lässt sich der neue AVM Ovation CS 8.3 S auch nicht bedienen. Für echtes High-End muss man sich eben Zeit nehmen und in dem Fall der Anzeige beim Herunterzählen zuschauen. Oder die Gelegenheit nutzen und den Blick über das makellos verarbeitete Gehäuse schweifen lassen. Die tief ins Material eingefrästen AVM-Logos – ein großes oben auf dem Ge-

häusedeckel und ein kleines auf der Front – lassen erkennen, dass hier aus dem Vollen gearbeitet wurde und höchste Qualität an erster Stelle steht. Frontplatte, Seitenwangen und Deckel sind aus massivem Aluminium gefertigt und formschlüssig mit Nut-Feder-Verbindungen zusammengefügt. Sichtbare Schrauben findet man außen nur auf der Rückseite des Geräts und am Gehäuseboden.

Dieser Konstruktionsaufwand dient nicht nur der Optik, sondern auch der Wärmeabfuhr. Immerhin steckt unter der unscheinbaren Haube ein Stereo-Endverstärker, der laut AVM satte 550 Watt pro Kanal liefert. In dieser Leistungsklasse warten andere Geräte üblicherweise mit

martialischen Kühlrippen auf. Der Ovation CS 8.3 S hat das dagegen nicht nötig, weil er – wie seine Vorgänger – die Ausgangsleistung aus einem hocheffizienten Class-D-Verstärker mit Schaltnetzteil bezieht. Das hält nicht nur die Wärmeentwicklung in Grenzen, sondern auch das Gewicht. Denn obwohl für das Gehäuse wahrlich nicht an Material gespart wurde, bringt das Gerät nur etwa 15 Kilogramm



Den CS8.3S gibt es in Schwarz und Silber und gegen Aufpreis mit verchromter Cellini-Front.

auf die Waage und ist damit der beste Beweis, dass High-End nicht unbedingt wuchtig und schwer daherkommen muss. „AVM-Geräte sollen

das Wohnzimmer nicht dominieren, sondern sich unauffällig integrieren“, bringt es Udo Better, der langjährige Geschäftsführer und Inhaber der Audio Video Manufaktur, auf den Punkt. Und so setzt der im Landkreis Karlsruhe beheimatete Hersteller seit Jahren auf sein zeitloses Design mit klaren Linien und reduzierter

Formensprache, das sich konsequent durch alle Produktlinien zieht. Die zahlreichen Modelle lassen sich auf die Schnelle daher oft gar nicht so leicht unterscheiden, weil

sich durch das flexible Baukastensystem von AVM mit überschaubarem Aufwand gleich ganze Serien mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten ableiten lassen, und

Seit den 1990er-Jahren entwickelt AVM bereits All-in-One-Geräte – der Ovation CS 8.3 S ist das neueste Meisterstück.

STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✓	WLAN	✓
iOS	✓	ANDROID	✓
AIRPLAY	✓	GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓	aptX	✗

UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE



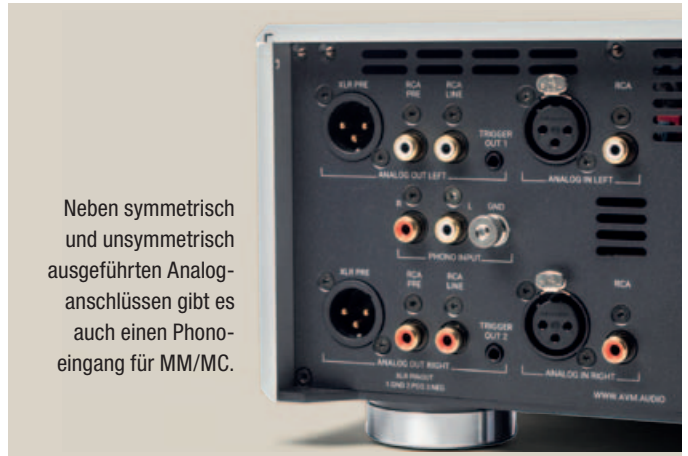
DER APP-CHECK

Wie alle Geräte der „3“-Generation mit X-Stream Engine lässt sich der neue CS 8.3 S mit der „RC X“-App (ab Android 5/iOS 13) vollumfänglich konfigurieren und steuern, inklusive Spielereien wie einer per App parametrierbaren MM/MC-Phonovorstufe (Abb. re.). Die grafisch eher nüchtern gehaltene App läuft flüssig und bietet unzählige Einstellmöglichkeiten sowie bis zu 20 programmierbare Presets.

APP-BEWERTUNG



Über die vier hochwertigen Boxenklemmen lassen sich zwei Lautsprecherpaare betreiben.



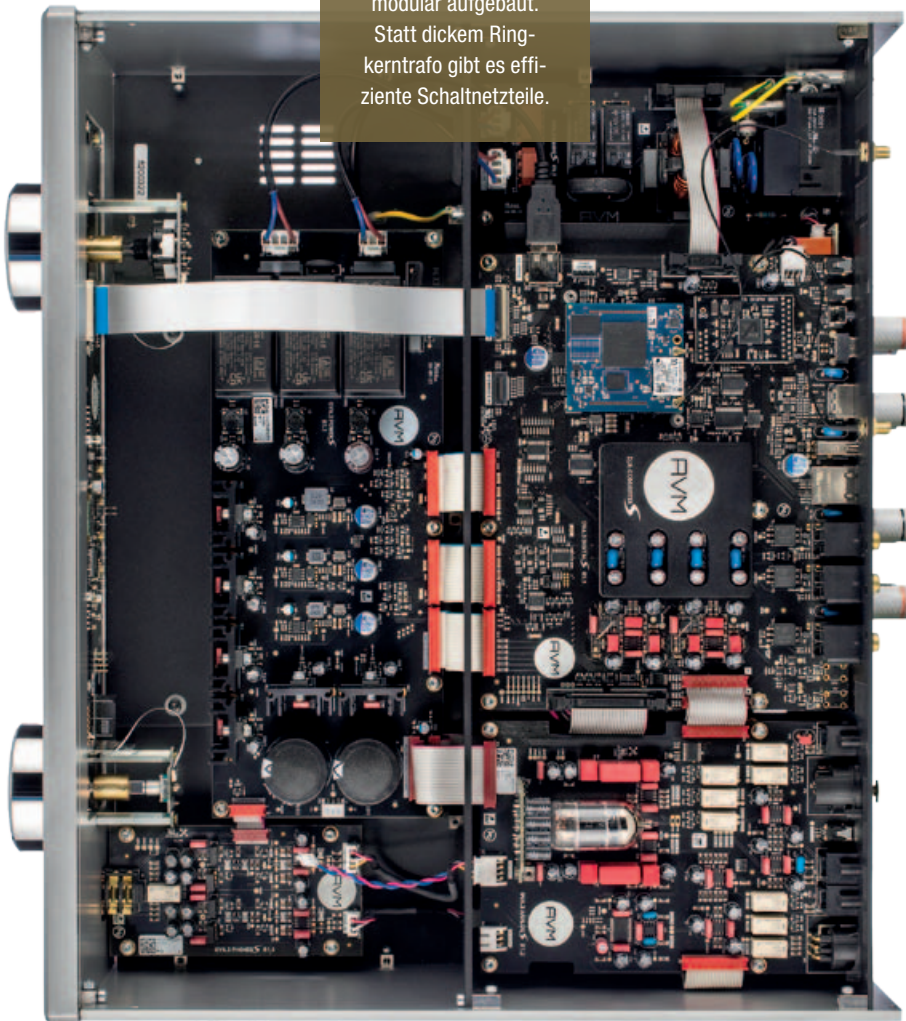
Neben symmetrisch und unsymmetrisch ausgeführten Analoganschlüssen gibt es auch einen Phonoeingang für MM/MC.

die Modellbezeichnungen nicht unbedingt selbsterklärend sind.

Höchste Zeit für eine kurze Einordnung: Die „Ovation Line“ umfasst bei AVM die hochwertigsten und technisch

anspruchsvollsten Geräte. Hier ordnet sich der Ovation CS 8.3 S als neues All-in-One-Flaggschiff ein und löst nicht nur die Vorgängermodelle CS 8.3 (16000 Euro, Testbericht in AUDIO 07/2020) und

In bewährter AVM-Manier ist der CS 8.3 S modular aufgebaut. Statt dickem Ringkerntrafo gibt es effiziente Schaltnetzteile.



CS 8.3 „Black Edition“ (18000 Euro, Tuning-Variante mit Sonderlackierung und speziell selektierten Bauteilen) ab, sondern eröffnet auch die neue Ovation-S-Line. Der Zusatz „S“ weist dabei auf den neuen S-DAC hin, ein steckbares DAC-Modul, das bislang unter der Bezeichnung „Ovation D/A Converter“ (2700 Euro) als Upgrade für die Ovation Line angeboten wurde und in den neuen Geräten nun serienmäßig zum Einsatz kommt. Bestückt ist das Modul mit dem ES9038PRO aus der Sabre-Pro-Serie von ESS Technology, der zu den aktuell leistungsfähigsten und rauschärmsten D/A-Wandlerchips überhaupt zählt. Die neue Ovation-S-Line macht dadurch sowohl technologisch, als



Das früher für 2700 Euro als Upgrade angebotene DAC-Modul „Ovation D/A-Converter S“ ist nun serienmäßig an Bord.

auch preislich einen deutlichen Schritt nach vorn. Für das vollausgestattete Topmodell sind nun knapp 21 000 Euro fällig. Dafür gibt es aber nicht nur den neuen S-DAC, sondern auch noch jede Menge Ausstattungsmerkmale, mit denen die direkten Vorgänger bislang noch nicht aufwarten konnten.

Alles neu

Einige der Neuerungen haben sich in den vergangenen fünf Jahren allerdings schon in anderen Modellen angekündigt. Der Vollständigkeit halber noch einmal ein kurzer Exkurs in die Nomenklatur: Der Generationszusatz „3“ weist seit 2020 auch auf die mit dem Ovation CS 8.3 neu eingeführte X-Stream Engine samt neuer „RC X“-App hin, die das alte Streamingmodul und die „RC S“-App ablösen. Die wird seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und unterstützt neben Platzhirsch Spotify und den HiFi-Streamingportalen Tidal und Qobuz inklusive der jeweiligen Connect-Varianten auch einen Direktzugriff auf die kuratierten Inhalte des deutschen Spezialanbieters Highresaudio.

Neu hinzugekommen sind in der Ovation Line nun der HDMI-ARC-Anschluss für die Verbindung zum Fernseher und die topmodern auch per App parametrier-



Das monochrome OLED-Display lässt sich dimmen oder ganz abschalten. Direkt darunter befindet sich ein hochwertiges Einzugslaufwerk für CDs, das die Vollausstattung komplettiert.

bare Phonovorstufe, die aus der Evolution Line übernommen wurden. Als erstes Gerät von AVM bietet der Ovation CS 8.3 S auch eine USB-C-Buchse für eine direkte Audioverbindung zum Computer.

Leider läuft der Radioempfang weiterhin nur noch über das Internet, einen separaten Tuner wie beim CS 8.2 gab es schon beim CS 8.3 nicht mehr. Dafür hat das neue Flaggschiff jetzt vier Boxenklemmen, sodass man bei Bedarf nun auch zwei

Lautsprecherpaare ansteuern kann. Dazu kommen weitere Details, die von außen nicht zu erkennen sind. So ist zum einen direkt am Stromanschluss die für die Power Conditioner entwickelte Filtertechnik eingeflossen (siehe AUDIO+stereoplay 03/2025). Zum anderen wurde ein neuer Kopfhörerverstärker integriert, der mit exzellenten Messwerten punktet. Und zu guter Letzt wurden auch das Netzteil und die Verstärkerstufen überarbeitet, was

Auf der analogen Seite (links) ist das Angebot nicht üppig, aber völlig ausreichend und beinhaltet nun auch einen MM/MC-Phonoingang. Auf der Digitaleseite sind HDMI-ARC und USB-C dazugekommen.





Ein Sichtfenster im Gehäusedeckel gewährt einen Blick auf das hochwertige Innenleben. Die Vorstufenröhre im rechten Teil wird per LED in Szene gesetzt, die Farbe lässt sich in der App konfigurieren.

nominell noch einmal 50 Watt mehr Ausgangsleistung bringt.

Im Hörraum wartete auf den kompakten Alleskönner eine echte Herausforderung: die knapp 1,90 m große und fast 100 kg schwere Nubert nuVero nova 18, die bei der Maximalpegelmessung sogar das hochbelastbare Equipment im Labor an seine Grenzen brachte (siehe S. 24). Der CS 8.3 S hielt die Boliden aber selbst im Bass souverän unter Kontrolle und zeigte sich auch dann noch weitgehend unbeeindruckt, als die Lautstärke immer weiter aufgedreht wurde. Klanglich arbeitete er

gewohnt analytisch und präzise, mit einem Hauch charmanter Wärme, den vor allem die Röhrenvorstufe beisteuert. Wirklich verblüffend war allerdings, was die neue Architektur an zusätzlicher Plastizität und Transparenz freilegte und der Musik damit eine völlig neue Tiefe verlieh.

FAZIT: Alleine die Ausstattung und die Spezifikationen machen den CS 8.3 S zu einem würdigen Flaggschiff der neuen Ovation-S-Serie. Die zahlreichen klangrelevanten Optimierungen heben ihn aber auch auf ein hörbar höheres Niveau. ■

AVM Ovation CS 8.3 S

Das Ausgangssignal enthält geringe ungeradzahlige Oberwellenreste, vor allem k3 und k5 (grün, schwarz), die vor der Clipping-Grenze einen Anteil von 0,1 % erreichen. Der bei induktiver wie kapazitiver Belastung stabile Class-D-Amp zeigt auch im Hochton keine Lastabhängigkeit im Frequenzgang. Die Kanal-

Leistung an 8/4/2 Ω: 172/344/231 W (kurzzeitig 450 W). Die variable Phono-Sektion ist rauscharm: MM 69 dB (mit System), MC 77 dB. Der Kopfhörerausgang punktet mit kleinem Quellwiderstand (7 Ω) und hoher Ausgangsspannung (5,8–8,6 V: 32/300 Ω). Stromverbrauch 36–870 W. **AUDIO-Kennzahl 72**

TECHNISCHE DATEN

AVM Ovation CS 8.3 S	
Vertrieb	Audio Video Manufaktur +49 7246 30991-12
www.	avm.audio
Listenpreis	20990 Euro
Garantiezeit	2 Jahre (4 mit Registrierung)
Maße B × H × T	43 × 12,2 × 35 cm
Gewicht	15 kg
ANSCHLÜSSE	
opt. Laufwerk / anschließbar	• / –
Analog In / Out	1 × Line (XLR/RCA), 1 × Phono / 1 × Pre (XLR/RCA), 1 × Line
Speicher USB / SD / intern	• / – / –
Digital In AES / koax / opt. / HDMI	– / 2 / 2 / • (ARC)
Digital Out AES / koax / optisch	– / • / •
Netzwerk	LAN / WLAN

FUNKTIONEN

Display / Coveranzeige	• / –
Gerätetasten	•
vollständige App-Steuerung	• (AVM RC X)
Bluetooth send / receive	– / • (5.0)
Gapless / Klangstel. / Balance	• / • / •
Internetradio	•
Netzwerkprotokolle	UPnP 1.1, UPnP-AV, DLNA
Streamingdienste	Tidal, Qobuz, Spotify, Highresaudio
Sprachsteuerung / Multiroom	– / •
Musikformate	WAV, AIFF, FLAC, ALAC, MP3, AAC, OGG, WMA, DSD
Auflösung / Abtastrate	32 Bit / 384 kHz; DSD: 11,3 MHz
Besonderheiten	AirPlay 2, USB-C, Roon ready, Röhrenvorstufe, kundenspezifische Ausführungen möglich

PRO & CONTRA

- ➕ Vollausstattung
- ➕ leistungsfähiges Streamingmodul
- ➕ sehr hoher Bedienkomfort
- ➖ kein DAB/FM-Tuner

TESTERGEBNIS

Klang	188
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO BENCHMARK

GESAMTURTEIL	188 Punkte
PREIS/LEISTUNG	sehr gut

